

Spatenstich in Wittstock

EWM baut neues Vertriebs- und Technologiezentrum in Nordostdeutschland

Die EWM AG wächst weiter: Deutschlands größter Hersteller von Lichtbogen-Schweißtechnik errichtet ab sofort ein in Nordostdeutschland bislang einzigartiges Vertriebs- und Technologiezentrum. Ab September 2018 bietet EWM in Wittstock (Brandenburg) neben einem vollständigen Systemangebot rund um das Schweißen auch eine anwendungsorientierte Rundumbetreuung mit einer umfassenden schweißtechnischen Beratung. Erste Gratulanten beim Spatenstich für das mehr als 2.000 m² große Gebäude waren Ralf Reinhardt, Landrat der Region Ostprignitz-Ruppin, sowie Jörg Gehrman, Bürgermeister der Stadt Wittstock.

Um der konstant hohen Nachfrage nach innovativen Produkten und Verfahren für die Schweißfertigung auch in Zukunft Rechnung zu tragen, baut EWM ab sofort in Wittstock eines der größten Vertriebs- und Technologiezentren des Landes. „Unser neuer Standort soll der Anlaufpunkt in Nordostdeutschland für alle Fragen rund um das Schweißen werden“, erklärt Toralf Pekrul, Leiter der EWM-Niederlassung in Rathenow. „Ab September 2018 bieten wir unseren Kunden in dem hochmodern ausgestatteten Technologiezentrum eine umfassende und individuelle schweißtechnische Beratung für die Produktionsprozesse der Zukunft.“ Neben einer 1.150 m² großen Lagerfläche mit dem gesamten Systemangebot von EWM stehen dem familiengeführten Unternehmen 1.130 m² Büro- und Servicefläche zur Verfügung. Dazu zählt auch ein großer Bereich für die Anwendungstechnik, in dem EWM als Technologiepartner der Kunden innovative Schweißverfahren und -lösungen entwickelt sowie mit modernsten schweißtechnischen und metallurgischen Versuchen prüft.

Expansionskurs fortgesetzt

Als einer der Innovationsführer steht EWM für energiereduzierte und ökologische Schweißprozesse, mit denen Anwender einen deutlichen

Wettbewerbsvorteil erzielen können. Das familiengeführte Unternehmen setzt mit dem Bau des neuen Vertriebs- und Technologiezentrums den eingeschlagenen Expansionskurs fort. In diesem Jahr eröffnete EWM bereits Niederlassungen in Bergkirchen (Bayern) und im polnischen Stettin. Am Standort Wittstock plant der Schweißtechnik-Hersteller, insgesamt rund 40 Mitarbeiter zu beschäftigen.

- / Stand: 01.12.2017**
- / Umfang: 2.682**
- / Abbildungen: 2**

Abb. 1: Begrüßung beim Spatenstich für den neuen EWM-Standort Wittstock



Von links nach rechts: Ralf Reinhardt (Landrat Ost-Prignitz-Ruppin), Toralf Pekrul (Niederlassungsleiter Rathenow EWM), Christian Usinger (Assistent des Vorstandsvorsitzenden EWM), Dipl.-Ing. Uwe Schedel (Geschäftsführer Hoch- und Tiefbaugesellschaft Wittstock mbH), Jörg Gehrmann (Bürgermeister Wittstock)

Abb. 2: Spatenstich für das neue Vertriebs- und Technologiezentrum von EWM



Von links nach rechts: Dipl.-Ing. Uwe Schedel (Geschäftsführer Hoch- und Tiefbaugesellschaft Wittstock mbH), Ralf Reinhardt (Landrat Ost-Prignitz-Ruppin), Christian Usinger (Assistent des Vorstandsvorsitzenden EWM), Toralf Pekrul (Niederlassungsleiter Rathenow EWM), Jörg Gehrman (Bürgermeister Wittstock)

Weitere hochauflösende Bilder: www.ewm-group.de

/ Über EWM:

Die EWM AG ist der größte deutsche Hersteller und weltweit einer der bedeutendsten Anbieter von Lichtbogen-Schweißtechnik. Das familiengeführte Unternehmen bietet ein vollständiges Systemangebot für erstklassiges Schweißen. Ob Schweißgeräte, Schweißbrenner, Schweißzusatzwerkstoffe oder schweißtechnisches Zubehör für manuelle und automatisierte Anwendungen – EWM bietet alles aus einer Hand. Das Unternehmen übernimmt die technologische Verantwortung für den gesamten Schweißprozess. Kunden profitieren darüber hinaus von einem umfassenden Service- und Dienstleistungsangebot. Dazu zählt auch die Innovations- und Technologieberatung „ewm maXsolution“. Rund 600 Mitarbeiter an zwölf deutschen und sieben internationalen Standorten und Werken sowie weltweit mehr als 400 Vertriebs- und Servicestützpunkte sorgen für eine flächendeckende Präsenz von EWM.

Dank zahlreicher hochinnovativer Entwicklungen von Produkten und Schweißverfahren gilt EWM in der Branche und bei Anwendern als einer der wesentlichen Technologietreiber. Den Mehrwert von Industrie 4.0 bringt EWM mit intelligent vernetzten und produktivitätssteigernden Lösungen in die Schweißfertigung. Die Leidenschaft des Unternehmens für das Schweißen ist im Leitmotiv „WE ARE WELDING“ verankert. Gemeinsam mit der Nachhaltigkeitsinitiative „BlueEvolution“ wird der Anspruch verdeutlicht, die spezifischen Kundenanforderungen optimal zu erfüllen – immer unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Ökologie. Anwender profitieren von energiereduzierten Schweißprozessen, einem deutlich niedrigeren Rohstoffeinsatz, verringerten Emissionen sowie von insgesamt kürzeren Fertigungszeiten. Im Ergebnis führt das zu einer deutlichen Kosten- und Ressourceneinsparung. Damit steigern Kunden ihre Wettbewerbsfähigkeit und schonen gleichzeitig die Umwelt.

/ Unternehmenskontakt EWM AG

Heinz Lorenz / EWM AG

Dr. Günter-Henle-Str. 8 / 56271 Mündersbach

Telefon: +49 2680 181-126

E-Mail: heinz.lorenz@ewm-group.de / Internet: www.ewm-group.com

/ Pressekontakt

Nils Heinen / additiv pr GmbH & Co. KG

Pressearbeit für Logistik, Stahl, Industriegüter und IT

Herzog-Adolf-Straße 3 / 56410 Montabaur

Telefon: 02602-950 99-13 / Fax: 02602-950 99-17

E-Mail: nih@additiv-pr.de / Internet: www.additiv-pr.de